



EUROPA: ITALIEN

ITALIEN - PONTINISCHE INSELN: INSELTRAUM VOR
DER KÜSTE LATIUMS (8 TAGE WANDERREISE)

- > Wanderung zum Monte Redentore
- > Zauberhafte Panoramawanderungen auf Ponza
- > Besuch eines Winzers inkl. Mittagessen
- > Bootsausflug nach Zannone, der "Einsamen Insel"
- > Alte Ruinen von Frontone

Wie bitte, Pontinische Inseln? Nie gehört... oder doch? Dann gehören Sie zu den wenigsten Menschen in Deutschland, denn kaum jemand, der auch Italien schon gut kennt, wüsste hierauf eine Antwort. In der Tat liegt dieser Archipel nicht weit von der Küste zwischen Rom und Neapel, jedoch wurden die Inseln Ponza, Ventotene, Palmarola, Santo Stefano, Gavi und Zannone anscheinend von ausländischen Touristen vollkommen übersehen. Und welch ein Glück, denn schon der Lyriker Eugenio Montale bezeichnete sie als ein grandioses Naturspektakel und schrieb über sie: „Zwischen Bougainville und Explosionen von Ginster verliere ich mich in der Schönheit dieser Sonnenuntergänge und finde auf der Erde mein Paradies.“

Wir nehmen Sie mit auf eine abwechslungsreiche Reise zu einem der letzten „weißen Flecken“ im Mittelmeer, einem der wenigen Geheimtipps, die in Europa noch wirklich existieren. Herrliche Wanderwege führen uns durch atemberaubende Landschaften aus malerischen Küsten, schroffen Bergen und türkisblauem Meer. Stets im Blick die unendlich schönen Inselpanoramen, putzige Fischerdörfchen und die blühende Macchia. Wir probieren den leckeren Inselwein direkt beim Winzer, lauschen den Geschichten der Inselbewohner und belohnen uns nach wundervollen Wanderungen mit einem Bad im herrlichen Meer. Eine idyllische Bootstour zur wilden, unbewohnten Insel Zannone lässt unsere Herzen höherschlagen.

Am Ende der Reise erkunden wir auch noch einen der schönsten Wanderwege der Küstenregion des Latiums. Pontinische Inseln: Das sind Reisen für Liebhaber des Unbekannten, aktiv, erholsam und inspirierend.



REISEDETAILS

1. Reisetag:

Legende.

Ü = Übernachtung; F = Frühstück; LP = Lunchpaket; A = Abendessen

1. Tag: Flug Deutschland - Rom und Transfer nach Formia

Anreise nach Rom und Transfer mit privatem Kleinbus nach Formia, einem Küstenort im Latium (Fahrzeit ca. 2 ½ h), wo wir die erste Nacht verbringen. Unseren ersten gemeinsamen Abend lassen wir zum Kennenlernen mit einem Glas Wein ausklingen. 1 Ü. in Formia

2. Tag: Überfahrt zur Insel Ponza und erste Eindrücke beim Dorfrundgang

Nach dem Frühstück bringt uns der Bus direkt zum Hafen, wo wir die Fähre nach Ponza besteigen. Nach 2 ½ Std. bestaunen wir vom Meer aus ein natürliches Amphitheater in bunten Farben aus kleinen Wohnhäuschen, Geschäften, Bootshäusern der Fischer und einigen Bars... wir sind in Ponza angekommen! Hier beziehen wir unser mitten im Dorf gelegenes Hotel. Ein Dorfrundgang lässt uns erste Eindrücke der Insel erhaschen. Diese Inselwelt ist sehr verschieden zu allem, was wir bisher von Italien kennen. Nur am Wochenende herrscht hier ein überschaubarer Trubel, denn viele Bewohner Roms und Neapels sind hier gerne, um aus dem Hexenkessel der Großstadt zu entfliehen. Wir aber sind unter der Woche da und können das beschauliche Inselleben und die Ruhe fernab von den Wochenendbesuchern in vollen Zügen genießen, denn schon am Sonntagabend verfällt Ponza regelmäßig wieder zurück in den gewohnten Dornröschenschlaf. Unsere Reiseleiterin nimmt uns am Abend mit in ein gutes Restaurant. 5 Ü. in Ponza (F)

3. Tag: Ponza von oben: Wanderung auf den Monte La Guardia

Direkt vom Hotel aus geht es heute zum höchsten Gipfel der Inseln, dem Monte La Guardia (279 m), der sich nur zu Fuß erkunden lässt. Auf alten Pfaden mit schönen Ausblicken auf die zerklüftete Küste geht es zwischen Ginster und Kaktusfeigen hinauf, schließlich erreichen wir die Ruine des Semaforo auf dem Gipfel. Von hier aus genießen wir den imposanten Blick auf den Archipel und auf den heutigen Leuchtturm, der tief unten auf dem Felsvorsprung zu Füßen des Monte La Guardias steht. Während des Abstiegs biegen wir auf einen anderen schmalen Pfad ab, der uns nach ca. 45 Minuten zur Punta del Fieno führt. Hier kehren wir in einem alten Weingut ein, in dem noch nach alter traditioneller Art und ohne maschinelle Hilfe, dafür mit viel Handarbeit und der Hilfe von Maultieren für den Transport der kostbare Wein Biancolella gekeltert wird. Bei einem Mittagessen probieren wir diesen natürlich, denn es ist von hier nicht mehr weit bis zu unserem Hotel (Gehzeit ca. 4,5 Std., jeweils 280 Hm bergauf und bergab). (F/M)

4. Tag: Bootsausflug nach Zannone, der wilden, unbewohnten Insel

Nordöstlich von Ponza liegt die kleine unbewohnte Insel vulkanischen Ursprungs, Zannone. Diese gehört seit 1997 zum Nationalpark von Circeo, ein Paradies für Naturliebhaber und Wanderer. Kurios nur, dass Zannone als „Orgien-Insel“ bekannt ist, vielleicht erfahren wir den Grund hierfür? Mit einem nur für uns reservierten Boot fahren wir von Ponza aus knapp eine Stunde bis zum natürlichen Anlegeplatz von Varo. Hier beginnt unsere Wanderung: Wir steigen über alte Tuffstufen, die schon die alten Römer, die Benediktiner-Mönche und später auch die Zisterzienser beschritten haben, dann erreichen wir die alte Ruinen der mittelalterlichen Zisterzienserabtei von Santo Spirito, wo sich atemberaubende Ausblicke auf das kristallklare Meer eröffnen. Weiter geht es durch eine unberührte Natur mit Lorbeerbäumen, Ginsterbüschen, Wolfsmilch- und Erikabäumen sowie Steineichen bis zum Monte Pellegrino (194 m), Begegnungen mit Mufflons nicht ausgeschlossen... Das Panorama ist überwältigend und einmalig, genauso die Stille, welche diese Insel umhüllt. Am Ende unserer Wanderung, zurück am Wasser, warten unser Boot, wo eine leckere warme Mahlzeit frisch für uns vorbereitet wurde (Gehzeit ca. 4 Std., jeweils 150 Hm bergauf und bergab). Auf der Rückfahrt sind Badepausen in traumhaften Buchten möglich. Rückkehr nach Ponza und gemeinsamer Ausklang eines herrlichen Tages. (F/M) Hinweis: Sollte ausnahmsweise aufgrund von unruhiger See die Anlandung auf Zannone unmöglich sein, werden wir stattdessen zur Insel Palmarola fahren, um dort einen wunderschönen Bade- und Spazieraufenthalt zu unternehmen.

5. Tag: Wanderung Pianura dell`Incenso

Heute wollen wir die äußerste nordöstliche Spitze der Inseln erkunden, die Piana dell`Incenso. Mit dem öffentlichen Bus auf der einzigen Straße der Inseln erreichen wir den Ausgangspunkt, von wo wir über mehrere (ca. 130) Stufen hinunter bis zum Meer gehen. Dort befindet sich eine der schönsten Badestellen der Inseln, eine Art in weißen Kalk-Felsen gehauenes natürliches Schwimmbad. Nach dieser morgendlichen Erfrischung wandern wir hoch bis zur Hochebene der Piana dell`Incenso. Weiter geht es durch einen schmalen Pfad durch mediterrane Vegetation bis zu einem privaten Bauerngehöft, wo wir herzlich willkommen geheißen werden (Gehzeit ca. 3 Std., ca. 100 Hm bergab und 150 Hm bergauf). Die Sicht ist hier spektakulär und bietet ein Blick auf die kleinste der Pontinischen Inseln, Gavi und weiter entfernt Zannone. Hier bewirbt uns der Besitzer mit Köstlichkeiten aus eigener Produktion. Zurück zum Hotel fahren wir wieder mit dem öffentlichen Bus. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

(F/M)

6. Tag: Wanderung zum Strand von Frontone mit anschließender Bademöglichkeit

Von Hotel aus wandern wir zunächst durch die verwinkelten und bunten Gassen des Dorfes Ponza, dann geht es weiter durch die typische ponzianische Campagna mit seiner wilden Natur, bevor der Weg hinunter in Richtung Meer führt. Hier haben Gerardo und Ursula, die seit einer gefühlten Ewigkeit hier leben, in einer in Tuffstein geschlagenen Höhlenwohnung ein kleines Museum mit folkloristischen Utensilien eingerichtet.

Dieses erlaubt einem Einblick in die Geschichte Ponzas und lässt einen die Liebe zum Detail spüren. Wer mag, kann sich hier von den heimischen Rezepten der Großmutter verwöhnen zu lassen oder auf Liegestühlen den schönen Panoramablick zum Strand von Frontone genießen. Von

hier aus ist es an der Ruine der Bourbonen-Festung vorbei nur noch ein Katzensprung bis zum langen Sandstrand, wo wir im kristallklaren Wasser baden können und so den Nachmittag ausklingen lassen (Gehzeit 3 Std., ca. 100 Hm bergab). Zurück nach Ponza fahren wir in mit dem Taxiboot. das nach einer seltenen Felsformation, dem gespaltenen Berg, benannt ist. (F)

7. Tag: Überfahrt zum Festland, auf den schönsten Aussichtsgipfel Latiums, den Monte Redentore

Sehr früh am Morgen verlassen wir heute die Inseln mit dem Tragflügelboot, denn wir haben noch ein ganz spezielles Highlight vor uns. Nach der Überfahrt am Hafen von Formia angekommen, wartet unseren Fahrer auf uns, denn jetzt geht´s in eine der schönsten Regionen des Latiums. Die Aurunker-Berge liegen ca. 130 Km von Rom und wurden 1997 als „Parco Naturale dei Monti Aurunci“ unter Naturschutz gestellt. Oberhalb Formias erreichen wir mit unserem Kleinbus nach ca. 30 Minuten Fahrt das Rifugio Pornito (815 m). Umgeben von der duftenden, wilden und einzigartigen Vielfalt mediterraner Macchia, stoßen wir nach einer Stunde auf eine Felsenkirche. Sie wurde unter einen Felsenüberhang in den Berg hinein gebaut und bietet sich als Rastplatz mit toller Aussicht an. Der Weg führt weiter auf den Sattel des Monte Altino und von dort zum Monte Redentore (1252 m), den man nach weiteren eineinhalb Stunden erreicht. Von hier aus reicht der Blick bis über den Golf von Formia und Gaeta und bei klarer Sicht sogar hinüber zu den verwunschenen Inseln vor der Küste Latiums: die Pontinischen Inseln, unserem Reiseziel. Auf dem Rückweg besteht die Möglichkeit, einzukehren und auf der Panorama-Terrasse die lokalen Köstlichkeiten zu probieren (Gehzeit ca. 3,5 Std., jeweils 450 Hm bergauf und bergab). Dann setzen wir unsere Fahrt fort in Richtung unseres letzten. Nach ca. 2 St. erreichen wir Fiumicino, den Küsten- und Fischerort, der dem Flughafen Roms den Namen gab. Hier verbringen wir unseren letzten Abend und die Nacht in einem guten Hotel in Flughafennähe und lassen die Reise wehmütig ausklingen. Ü. im Hotel der gehobenen Klasse in Fiumicino. (F)

8. Tag: Heimreise

Je nach Flugzeit können wir noch am Morgen die Infrastruktur des Hotels genießen (Pool, Wellness), bevor es in wenigen Minuten zum Flughafen geht. Abschied von den Mitreisenden und Rückflug in die Heimat. (F)

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
11.05.2019	18.05.2019	X	1.590 €
03.06.2019	10.06.2019	X	1.590 €
28.09.2019	05.10.2019	X	1.590 €
02.05.2020	09.05.2020	X	1.590 €
30.05.2020	06.06.2020	X	1.590 €
12.09.2020	19.09.2020	✓	1.590 €
03.10.2020	10.10.2020	✓	1.590 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Flug (Economy) Frankfurt – Rom – Frankfurt, andere Abflughäfen auf Anfrage möglich (ggf. Aufpreis)
- > Sämtliche Bustransfers auf dem Festland laut Programm
- > Alle Fährüberfahrten und Busfahrten auf Ponza laut Programm
- > Bootsfahrt zur Insel Zannone
- > 6 Übernachtungen im Doppelzimmer im Mittelklassehotel
- > 1 Übernachtung in einem Hotel der gehobenen Klasse
- > 7 x Frühstück, 3 x Mittagessen
- > 4-5 geführte Wanderungen
- > Reiseprogramm laut Beschreibung
- > Qualifizierte Travel To Life-Reiseleitung

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag: (190 €)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Italien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **403 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **10 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Anzahlung höchstens € 260,- p. P., zuzügl. Versicherungen

WEITERE INFOS

Reiseleiter/innen

- > Qualifizierte Travel To Life-Reiseleitung

.

Generelle Hinweise

- > Diese Reise ist nicht barrierefrei.
- > Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 28 Tage vor Reisebeginn abzusagen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.